



Torben Köhler
47 Jahre
Fahrschulinhaber

- Fraktionsvorsitzender der FWV
- Vors. Ausschuss für Brandschutz und öffentl. Einrichtungen
- Mitglied im Schul-, Kultur-, Jugend-, Sport- und Sozialausschuss
- Gemeindeführer
- Gemeindevertreter seit 2003



Hauke Nielsen
54 Jahre
Selbstständig

- stellv. Vorsitzender FWV
- Vorsitzender Kleingarten- und Umweltausschuss
- Mitglied im Bau- und Finanzausschuss
- Gemeindevertreter seit 2013



Tanja Bergau
49 Jahre
Bankkauffrau

- Kassenwartin der FWV
- Fördervereinsvorsitzende Gemeinschaftsschule Heide-Ost
- ehem. Vorsitzende Förderverein der Grundschule
- ehrenamtl. Arbeit in der Flüchtlingshilfe Albersdorf/Schafstedt



Uwe Schladetsch
55 Jahre
Maschinenzurichter



Robert Oesterling
35 Jahre
Gemeindearbeiter

- Gruppenführer in der Freiwilligen Feuerwehr



Maike Köhler
36 Jahre
Realschullehrerin an der GMS Meldorf

- Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr



Sabine Schladetsch
49 Jahre
Schriftsetzerin

- Mitglied im Kirchengemeinderat
- Öffentlichkeitsarbeit FWV



Frank Rußbült
50 Jahre
Elektrotechniker



Dörpschnack

Herausgeber:
FWV Lohe-Rickelshof
11. Ausgabe
April 2018
Auflage: 1250



Liebe Lohe-Rickelshofer!

Am 6. Mai 2018 ist Kommunalwahl. Wir möchten Sie mit diesem Dörpschnack über unser Wahlprogramm für die kommenden Jahre informieren.

Sie sehen, wir haben uns auch für diese Wahl wieder Gedanken für unser Dorf gemacht. Wir zeigen Ihnen auf, was wir wollen, warum wir es wollen und wie wir es wollen. Eben keine allgemeinen Phrasen. Wir bleiben uns treu. Auf uns können Sie sich verlassen, denn wir setzen uns für Sie ein. Mit Weitblick.

Bitte gehen Sie am 06. Mai 2018 wählen und unterstützen Sie uns durch Ihre 7 Stimmen für die FWV – damit unser Dorf eine gut geplante Zukunft hat.

Nutzen Sie bei Verhinderung auch die Möglichkeit zur Briefwahl.

Ihre **Freie Wählervereinigung Lohe-Rickelshof**



FWV: ideenreich – hartnäckig – jung – direkt

JETZT WIRD ES KONKRET:

Kindergarten (KiTa „Lütte Lüüd“)

Seit der Eröffnung des Neubaus im November 2010 herrscht bereits wieder Platzmangel.

➔ Was wir wollen:

- ✓ weitere Gruppenräume schaffen
DENN: allen Lohe-Rickelshofer Kindern muss ein Platz angeboten werden können
- ✓ ein gerechteres System für die Vergabe der KiTa-Plätze
DENN: das derzeitige System ist für Lohe-Rickelshofer ungerecht
- ✓ keine Schließung der KiTa in den Sommerferien
DENN: es muss auch berufstätigen Eltern möglich sein, ihre Kinder sicher betreut zu wissen
- ✓ Ausweitung der Öffnungszeiten von 7 bis 17 Uhr
DENN: es muss flexiblere Öffnungszeiten geben

UND WIE?

Über € 100.000,- fließen jedes Jahr an andere KiTa's, weil wir in unserer Gemeinde zu wenig Plätze haben und somit Kinder auswärts untergebracht werden müssen. Diese Gelder wollen wir lieber in unsere KiTa stecken und neue Gruppenplätze schaffen. Zusätzlich wollen wir weiterhin an der Gründung einer Waldkindergartengruppe festhalten.

Grundschule Lohe-Rickelshof

Unsere Schule genießt über die Dorfgrenze hinaus einen sehr guten Ruf. Von den aktuell 103 Kindern an unserer Schule sind 36 ortsfremd. Aber auch hier gilt in die Zukunft zu investieren. Bildung ist ein hohes Gut, das Geld kostet – gut investiertes Geld.

➔ Was wir wollen:

- ✓ Sanierung der Fenster und Klassenräume
DENN: viele Fenster sind undicht und Klassenräume brauchen neue Farbe
- ✓ neues, zeitgemäßes und altersgerechtes Mobiliar in den Klassenräumen
DENN: einige Klassenräume sind absolut veraltet ausgestattet
- ✓ interaktive Tafeln für alle Klassenräume
DENN: nur ein Klassenraum verfügt über dieses moderne Medium
- ✓ Tablet PC's für mediale Unterrichtsgestaltung
DENN: alle Schüler müssen mit den aktuellen Medien umgehen lernen

UND WIE?

Die hier überfälligen Investitionen müssen durch sorgfältige Haushaltsplanungen und Nutzung von Fördergeldern finanziert werden.

KiTa und Grundschule

Um flexibel zu sein, muss man bei der Überplanung der KiTa und der Schule auch in die Zukunft schauen. Ein Anbau an der KiTa, nur für einen Speisesaal, schafft keine zusätzlichen Plätze. Auch die Schule hat Raumnot. Beide Einrichtungen müssen zusammen betrachtet und überplant werden.

➔ Was wir wollen:

- ✓ einen Verbindungsbau zwischen Grundschule und der KiTa
DENN: nur durch einen durch uns schon vor Jahren vorgeschlagenen Verbindungsbau lassen sich die Platzprobleme flexibel lösen. Mittlerweile hat sich schon eine Partei auf unseren Vorschlag eingelassen. So können beide Einrichtungen die neu entstehenden Räume bedarfsorientiert nutzen, z.B. als Besprechungs-, Gruppen-, Therapie-, Klassenraum und für die Ganztagsbetreuung.
- ✓ einen Stopp der derzeitigen Bauplanung bzgl. der KiTa
DENN: hierdurch wird kein einziger Platz geschaffen und auch die Raumnot in der Schule ist nicht in Betracht gezogen worden.

UND WIE?

Die bereits eingeplanten und vorhandenen Gelder sinnvoll in einen Verbindungsbau investieren.

Nahversorger/ Lebensmittelmarkt

➔ Was wir wollen:

- Endlich einen neuen Supermarkt für Lohe-Rickelshof. Hierzu muss die Agentur, an der die Gemeinde beteiligt ist und die u.a. extra für solche Zwecke geschaffen wurde, endlich tätig werden.
- DENN:** bisher ist kein einziger Lebensmittelmarktbetreiber für einen Standort in unserer Gemeinde gesucht worden. Traurig ist, dass zwei unserer derzeitigen Gemeindevertreter im Verwaltungsrat bzw. im Vorstand der Agentur tätig sind und sich dieser Sache nicht angenommen haben.

UND WIE?

Wir wollen direkt an Betreiber herantreten und nicht nur Investoren befragen.

Sanierung der Nebenstraßen

➔ Was wir wollen:

- ✓ die durch Abnutzung maroden Nebenstraßen wie z.B. Ringreiterweg, Vogelsiedlung, Kapellenberg in den nächsten Jahren endlich sanieren
DENN: nur Flickschusterei schafft hier keine wirkliche langfristige Besserung und gefährdet unsere Bürger

UND WIE?

Durch vorausschauende Einplanung der finanziellen Mittel, ohne die Anwohner der betroffenen Straßen über Ausbaubeiträge dafür zur Kasse zu bitten.

Jugend

➔ Was wir wollen:

- ✓ den Jugendlichen in unserer Gemeinde auch einen Platz zur Verfügung stellen, den sie in ihrer Freizeit nutzen können
DENN: nur im Jetzt zu denken ist nicht zukunftsorientiert

UND WIE?

Wir wollen ein kombiniertes Soccer- und Basketballfeld auf einem ungenutzten Tennisplatz einrichten. Das fördert die Jugend und gibt ihnen die Möglichkeit sich in ihrer Freizeit zu treffen.

Gewerbegebiet

➔ Was wir wollen:

- ✓ Firmen gezielt anschreiben sich bei uns niederzulassen
DENN: bisher wurde nur abgewartet, dass sich Firmen zufällig melden
- ✓ die Werbung für freie Flächen endlich zu veröffentlichen
DENN: auf einschlägigen Portalen (immoscout, immonet) findet man nichts über unser Gewerbegebiet
- ✓ Firmen auf Möglichkeiten hinweisen
DENN: durch die Ausschlusskriterien zur Ansiedlung, die leider mit den Fördermitteln des Landes einhergehen, musste vielen Betrieben die Ansiedlung versagt werden. Diese Liste muss im Vorwege publiziert werden.

UND WIE?

Wir wollen, dass der zuständigen Agentur endlich auf die Finger geschaut und deren Arbeit kontrolliert wird.